

Pressemitteilung

FSB baut rund 75 neue geförderte Wohnungen am Güterbahnhof

- **Neuer bezahlbarer Wohnraum für Freiburg**
- **Kindertagesstätte mit vier Gruppen**
- **Fassadenbegrünungen bereichern das „Grüne Zimmer“**

Freiburg, 16. August 2021. Die Freiburger Stadtbau (FSB) baut rund 75 neue geförderte Mietwohnungen am Güterbahnhof. Das Konzept sieht einen ortsbildprägenden, bis zu siebengeschossigen Baukörper an der Ingeborg-Krummer-Schroth-Straße vor, der gemeinsam mit zwei rückwärtigen und gleichgearteten, kompakten Hofhäusern in fünfgeschossiger Bauweise eine städtebauliche Verbundenheit bildet. Die viergruppige Kindertagesstätte ist über zwei Ebenen des straßenseitigen Langhauses organisiert. Die zwischen den Gebäuden gegliederten Freiflächen werden als „grünes Zimmer“ charakterisiert. Sie werden von begrünten Fassaden umrahmt. In der darunter liegenden Tiefgarage können Autos und Fahrräder abgestellt werden.

Realisiert wird der Neubau nach dem Entwurf des Freiburger Architekturbüros Melder Binkert Prettner Kerner (mbpk). Dieses hatte den Wettbewerb einer Mehrfachbeauftragung, an dem zwei weitere Büros teilgenommen haben, gewonnen.

„Mit diesem Projekt können wir weiteren, dringend benötigten, bezahlbaren Wohnraum für Freiburg schaffen“, sagt die Geschäftsführung der FSB. Alle Wohnungen werden öffentlich gefördert.

Mehrfachbeauftragung: Freiburger Büro liefert Siegerentwurf

Das 4.083 m² große Grundstück liegt an der Abzweigung zur Paul-Ehrlich-Straße. Die Stadt Freiburg hatte im Rahmen der Entwicklung des Baugebiets Güterbahnhof Nord einen städtebaulichen Vertrag mit dem Grundstückseigentümer Aurelis geschlossen. Teil dieses Vertrags ist die Übertragung des Grundstücks an die Stadt bzw. FSB zum Zwecke der Errichtung von öffentlich geförderten Wohnungen und einer Kita. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Teilbebauungsplanes Güterbahnhof Nord, Plan-Nr. 2-89.2a.

Zur Mehrfachbeauftragung hatte die FSB drei Architekturbüros eingeladen – zwei aus Freiburg und ein Büro aus Stuttgart. Der Siegerentwurf von mbpk besteht im Wesentlichen aus drei Häusern mit rund 75 Wohneinheiten – einem bis zu siebengeschossigen Langhaus

Pressemitteilung

und zwei fünfgeschossigen Punkthäusern. Die Gesamtwohnfläche wird etwa 4.600 m² betragen.

Der Entwurf des Architekturbüros mbpk hat die Fachjury vor allem durch die schlüssig ausgearbeiteten Erschließungsstrukturen und Grundrissgestaltungen der einzelnen Wohngebäude überzeugt. „Daraus ergeben sich attraktive Wohnqualitäten für die künftigen Bewohner und Bewohnerinnen“, sagt Roland Jerusalem, der als Leiter des Stadtplanungsamts Vorsitzender der Jury war. Die FSB wird auch in diesem Bauvorhaben über die Vorgaben der LBO hinaus ihre Richtlinien aus dem unlängst vorgestellten Maßnahmenkatalog Barrierefreies Bauen umsetzen.

Zwei Geschosse für die neue Kita

Die Kindertagesstätte mit vier Gruppen ist in den ersten zwei Etagen des urbanen Langhauses vorgesehen. Die Außenspielfläche der Kita findet sich im Innenhof der Gebäude – dem „Grünen Zimmer“. Weil das Gebäude über zwei separate Rettungswege verfügt, benötigt das Gebäude keine Feuerwehrezufahrt im Innenhof. Dadurch kann das „Grüne Zimmer“ noch reichhaltiger gestaltet werden. Von dieser kleinen Oase sollen alle Menschen profitieren, die in den Gebäuden leben werden. Die Stadt Freiburg beabsichtigt, die Kita zu betreiben.

Die vorgesehene monolithische und verputzte Ziegelbauweise der Außenwände macht die Fassade besonders wartungsarm. In Verbindung mit den teilweise begrünten vorgelagerten Holzlamellenfassadenelementen entspricht sie den Ansprüchen der FSB an eine nachhaltige und ökologische Bauweise.

Über die Freiburger Stadtbau:

Die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) gehört dem Unternehmensverbund an, zu dem auch die Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG (FSI), die Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG (FKB) und die Regio Bäder GmbH (RBG) gehören. Der FSB-Verbund deckt die Bereiche Wohnungs- und Städtebau, Wohnungs- und Grundstücksverwaltung, Gebäudesanierung und Führung von städtischen Bädern und Parkgaragen ab. Mit mehr als 11.000 eigenen und verwalteten Wohnungen ist die FSB die größte Wohnungsbaugesellschaft in Südbaden.

Pressekontakt:

Freiburger Stadtbau GmbH
Philipp Peters
Telefon: 0761/21 05-206
Mobil: 0151/57 243 624
E-Mail: marion.uerlings@fsb-fr.de